

BATSCHUNS AKTUELL

Programm
Jänner – April
2025

Inhalt

1	Vorwort
2	Kurzentschlossene
3	Batschuns aktuell
26	DEMENZ TANDEM
27	<i>Rund um die Pflege daheim</i>
28	Ausstellung Kunst
29	Förderverein
30	Laufende Veranstaltungen
30	Vorschau
32	Anmeldung
33	Sponsoren
34	Anreise

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

seit Juli durfte ich bereits viele von euch persönlich kennenlernen und ich bedanke mich für interessante Gespräche und Begegnungen.

Veränderungen bieten die Gelegenheit, unsere gemeinsamen Werte und Ziele neu zu definieren und unsere Vision für die Zukunft zu schärfen. Zusammen mit dem motivierten Team, bei dem ich mich sehr für die freundliche Aufnahme bedanke, ist genau das derzeit unser Fokus: *in die Zukunft denken*. Wir hinterfragen, konzipieren, bewerten, verwerfen und diskutieren. Manches braucht seine Zeit, und einiges wird dann doch schneller umgesetzt als erwartet. Wir gehen das mit großer Zuversicht an.

Den Übergang ins Neue greift auch die diesjährige Grafiklinie auf. Der Entwurf zeichnet sich durch viel weiße Fläche aus, die Platz für Neues schafft. Gleichzeitig deutet er durch dynamische und farbige Akzente eine vielversprechende Zukunft an. Die sich überlagernden Spuren werden sich in der Trilogie zusammen mit den folgenden Ausgaben entfalten. Ein herzlicher Dank geht an unser wunderbares Grafikdesign Büro Maria und Peter Felder, die das Bildungshaus Batschuns seit langem begleiten und mit ihrer Kreativität und Klarheit bereichern.

Im Team durften wir aus großartigen Entwürfen aussuchen und nach einiger Diskussion konsensual entscheiden, was unser derzeitiges Tun am besten widerspiegelt.

Mit Zuversicht blicken wir auf den bevorstehenden Jahreswechsel. Mit allen Herausforderungen unserer Zeit sehen wir es als gemeinsame Aufgabe, in einer positiven Haltung unseren Beitrag in der Gesellschaft zu leisten: durch Bildung, Gastfreundschaft, Raum für Austausch, Diskurs und Spiritualität. Den Weg in die Zukunft beschreiten wir gemeinsam mit Ihnen.

Herzlich,



Christof Abbrederis

Für Kurzentschlossene



Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Genaue Angaben dazu finden Sie im *Batschuns aktuell Sept. – Dez. 2024*, unter dem QR CODE oder:
www.bildungshaus-batschuns.at

Sterben – lieber früher als zu spät?

PALLIATIV FORUM Vorarlberg

Katharina Rizza, Dr. Simon Burtscher-Mathis,
Dr. Otto Gehmacher, Gerhard Häfele, MSc.
5. Nov. 2024, 19.00 – 20.30 h

Ort: Altes Kino Rankweil

Der innere Kompass | Seminar

Andrea Anwander, Mag.^a Christina Arnold
29. Nov. 2024, 9.00 – 17.00 h

Pflege der Achtsamkeit | Seminar

Christine Riedmann-Bösch, DGKPⁱⁿ
30. Nov. 2024, 9.00 – 17.00 h

Lehrgang Autismus

Detailinfos: karoline.klement@bhba.at
susanne.gstettner@kathi-lampert-schule.at
Start: 28. – 29. Nov. 2024

Zeit für gute Gefühle | Positive Psychologie mit Danielle Feger, A | UK
30. Nov. 2024, 9.00 – 17.00 h

Musikalische Adventstunde für pflegende An- und Zugehörige

Magdalena Fingerlos und Veronika Kind
3. Dez. 2024, 14.00 – 16.00 h | Eintritt frei

In der Stille Kraft tanken | Auszeit

Hemma Rüggen, Martin Büchele
5. Dez. 2024, 18.00 – 21.00 h

Tai Ji Zen | Stille in Bewegung

Alice Andexlinger-Gmeiner
6. Dez. 10.30 h – 7. Dez. 2024, 12.00 h

Positive Beziehungsgestaltung im Innen und Außen | Resilienz

Nicole Schliz
13. Dez. 2024, 15.00 – 18.00 h

Die drei Gaben | Musik und Poesie

Mechthild Neufeld von Einsiedel | CH
15. Dez. 2024, 11.00 h

VERKAUFS AUSSTELLUNG Im Gedenken an Gertrud Weber 30. Nov. 2024

Liebe Freunde und Bekannte des Bildungshauses Batschuns, wir laden Sie herzlich zu einer besonderen Verkaufsausstellung ein, die im Gedenken an unsere ehemalige verstorbene Leiterin, Frau Gertrud Weber, stattfindet. In ihrem Nachlass hat Gertrud verfügt, dass Teile ihrer Kunstsammlung an Freunde, Bekannte des Hauses und der Frohbotschaft verkauft werden sollen. Der Erlös dieser Ausstellung wird dem *Sauerteig Fonds* der Frohbotinnen

zugutekommen um den Geist von Gertrud Weber lebendig zu halten. Wir freuen uns auf Euer Kommen und darauf, gemeinsam Gertruds Vermächtnis zu ehren.

Zeit: Samstag, 30. Nov. 11.00 – 17.00 h

Mit: Werk der Frohbotschaft Batschuns

**Was will das
Leben von mir?
Gelassen und
fokussiert ins
Neue Jahr
4. – 6. Jän.**

Retreat für alle, die sich für einen gesellschaftlichen Wandel engagieren oder daran interessiert sind ...

Wie können wir mit unserem Leben sinnvoll beitragen zu einem tiefgreifenden Wandel in der Welt – einer Welt, in der wir uns als Teil des Kreislaufs allen Lebens verstehen? Eine Antwort: indem wir beginnen, der Wandel zu sein, statt ihn zu *machen!* Das heißt, uns tief einlassen und uns hingeben an den eigenen individuellen *Weg des Wandels*. In aller Verletzlichkeit dem eigenen *Nicht-Wissen* begegnen und neugierig sein, was sich durch unser Leben entfalten will. In dieser *Winter-Auszeit* richtest du dich in Stille auf das Neue Jahr aus und lauschst, was durch dich in die Welt kommen möchte. Denn in einer Welt voll von Krisen und Herausforderungen braucht es Menschen, die mit klarem Geist und offenem Herzen der Welt begegnen. Oder wie es der Jon Kabat-Zinn, der Pionier der globalen Achtsamkeitsbewegung sagt: *Die Welt steht in Flammen – und du willst, dass ich meditiere?! Und die Antwort ist: ja! Denn du kannst wählen, wie*

du in diese Welt gehst – mit einem aufgewählten oder mit einem klaren Geist.

Methoden: Elemente aus dem Zürcher Ressourcen Modell, angeleitete Naturgänge, Übungen zur *Kultivierung von Achtsamkeit, Mitgefühl und Dankbarkeit*. Impulse zur Anwendung im Alltag für den *Umgang mit Stress und schwierigen Emotionen*.

Leitung:

Hemma Rüggen seit 2005 selbstständig in Organisationsberatung und Training, seit 2017 im Vorstand *Pioneers of Change*
Martin Büchele Trainer für Achtsamkeit und Resilienz, zert. MBSR- und Meditations-Lehrer, davor 15 Jahre Experte für Nachhaltigkeits- und Klimaschutzthemen im Umweltministerium und in der EU-Kommission

Zeit: Samstag, 4. Jän. 2025, 15.30 h – Montag, 6. Jän. 13.00 h

Kurs: € 550,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 180,- / EZ; € 168,- / DZ

**Tai Ji Zen
Stille in
Bewegung
10. – 11. Jän.
7. – 8. Feb.
16. – 17. Apr.**

Bei sich selbst ankommen – die eigenen Kräfte ins Fließen bringen – Stille in Bewegung. Dies entdecken wir gemeinsam in den achtsam-langsamem Bewegungen des Tai Ji Zen. In diesen Schätzen des alten Chinas finden wir Stabilität, Orientierung und Verbundenheit. Alle Altersgruppen sind willkommen. Anfänger:innen und Fortgeschrittene praktizieren gemeinsam.

Leitung:

Alice Andexlinger-Gmeiner, Igls | Tirol

Zeit: jeweils Fr 10.30 h – Sa 12.00 h bzw.

Mittwoch, 16. April 10.30 h –

Donnerstag, 17. April 12.00 h

Kurs: € 115,- / Seminar

Unterkunft/Verpflegung:

€ 90,- / EZ; € 84,- / DZ / Seminar

TN-Zahl begrenzt | Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da es ab 6.00 h eine Morgeneinheit gibt.

Resilienz – Stark für mich | stark für andere

Die Teilnehmer:innen erwerben Kompetenzen, sich selbst ruhig und klar zu steuern und den Kontakt zu ihrem ureigenen SEIN unter den Gesichtspunkten der Resilienz aufzubauen.

Von der Erkenntnis zu Selbstverantwortung und Umsetzung Fortbildung für Eltern, Pädagog:inn und Interessierte
10. Jän.

Kinder sind unsere Zukunft. Um sie zu stärken ist es wichtig, deren Resilienz zu fördern! Dazu kann in der jeweiligen Rolle als Elternteil, Pädagogin oder Bezugsperson ein großer Beitrag geleistet werden. Wir leben in einer komplexen Welt. Um frei und handlungsfähig zu leben, braucht es einen proaktiven Zugang zu den Welten, die wir mitgestalten und formen können. Das in uns verankerte Wertesystem ist der Kompass, an dem wir uns ausrichten. In diesem Modul bündeln wir unsere Erfahrungen und lassen los, um frei zu werden für Neues. Wir entfalten Selbstmitgefühl, um verantwortlich zu handeln und unseren

Beitrag für ein größeres Ganzes zu leisten. Durch die Entwicklung der eigenen Resilienz gelingt es, für Kinder und Jugendlichen eine starke Bezugsperson, ein Fels in der Brandung, zu sein.

Leitung:

Nicole Schliz, HBT-Resilienz Businesstrainer und Coach, Beraterin der Positiven Psychologie, Wangen | D

Zeit: Freitag, 10. Jän. 15.00 – 18.00 h

Kurs: € 56,- / mit Familienpass: € 39,-

Die Reihe wird inhaltlich von der Bildungsdirektion für VlbG. und der Pädagogischen Hochschule VlbG. als Fortbildung anerkannt.

Inseln des Zusammenhalts Seminar
11. – 12. Jän.

Willkommen im Neuen Jahr! Wir wollen Körper und Seele etwas Gutes tun und uns gleichzeitig auf eine Entwicklung ausrichten, die für Natur und Mensch Heilung und Frieden bringt. Die weltweit praktizierten *Dances of Universal Peace* vereinen Klang und Körpergebet, bewusstes Atmen und einfache Kreistanzformen: Für die Erfahrung von Verbundenheit mit der Quelle, miteinander und mit uns selbst, zum Segen für die ganze Menschheitsfamilie. Die einfachen Tänze und Gesänge sind im Haus Batschuns schon seit 2 Jahrzehnten zuhause: Als Beitrag zum Dialog der Weisheitstraditionen und zu einer weltoffenen spirituellen Praxis.

Wir beginnen das Jahr, eingestimmt auf Kraft und Zuversicht, gestärkt und inspiriert für unser mitschöpferisches Tun. Alle sind willkommen!

Leitung:

Jamila M. Pape, Mentorin für *Dances of Universal Peace*, Initiatorin für Heilsames Singen, Projekte im interreligiösen Dialog, Aachen | D

Zeit: Samstag, 11. Jän. 9.00 h – Sonntag, 12. Jän. 13.00 h

Kurs: € 190,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 108,50 / EZ; € 102,50 / DZ

Weitere Infos: Jamila M. Pape | 0049(0)241-9571087
www.atmen-singen-tanzen-sein.de

Just Sing!
Ins neue Jahr
hineinsingen
10. Jän.

Während die Feier des Jahreswechsels nachklingt, kommen wir in der Kapelle zum Mitsing-Konzert zusammen. Mit einfachen Herzensliedern aus aller Welt schaffen wir einen Klangraum, der zu Loslassen und Neubeginn einlädt. Worte von Zuversicht, Vertrauen, Lebensfreude, Melodien, die gut tun: Der Liederschatz der Völker, Kulturen und Traditionen ist

unerschöpflich. Alles leicht zu erlernen, alle sind willkommen!

Leitung:

Jamila M. Pape, Initiatorin für Heilsames Singen, Projekte im interreligiösen Dialog, Aachen | D

Zeit: Freitag, 10. Jän. 19.00 – 21.00 h

Kurs: € 15,-

Ein Neujahrsempfang für Körper, Geist und Seele
JIN SHIN JYUTSU®
11. Jän.

Ein Tag für mich, um mir selbst in dieser Winterzeit und am Beginn eines neuen Jahres etwas Gutes zu tun. Mit Hilfe von JIN SHIN JYUTSU® (Strömen) können wir uns körperlich, geistig und seelisch ausbalancieren. Wir hören achtsam in uns hinein und berühren mit unseren Händen bestimmte Stellen an unserem Körper, um Blockierendes und Hemmendes zu lösen und uns zu entspannen. Ob ich das Strömen schon kenne, oder an diesem Tag das erste Mal erfahren darf – wir genießen einen Tag Ruhe und Entspannung. Mit

viel JIN SHIN JYUTSU® -Praxis, schönen Texten, Stille und gutem Essen schenken wir unserem Körper, unserem Geist und unserer Seele den Segen der achtsamen Entspannung, um das Jahr in Freude und innerer Stärke zu beginnen.

Leitung:

Daniela Niedermayr-Mathies, JIN SHIN JYUTSU®- Praktikerin, Selbsthilfelehrerin, Göfis

Zeit: Samstag, 11. Jän. 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 120,- | **Mittagessen:** € 18,50

Gottesdienst im Bildungshaus
12. Jän.
9. März
6. April
11. Mai
8. Juni

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. So laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer von *Frohbotenschaft*. Heute gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus, wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h im Bildungshaus anmelden (0522-44290-0).

Zeit: jeweils Sonntag, um 11.00 h

Mittagessen auf Anfrage:

€ 18,50 / Person

Mit: Frohbotschaft.heute | www.frohbotschaft-heute.at

**PALLIATIV
FORUM
Vorarlberg**

Das Palliativforum ist eine Veranstaltungsreihe vom Bildungshaus Batschuns in Zusammenarbeit mit der Palliativstation des Landeskrankenhauses Hohenems und gefördert von der Landesregierung Vorarlberg.

**Der letzte
Atemzug
20. Jän.**

Atemnot ist ein quälendes und bedrohliches Symptom – und besonders gefürchtet am Ende des Lebens: Die meisten Menschen haben Angst vor dem Erstickten. Die Palliative Care kennt viele Ansätze, Atemnot und die Angst davor zu lindern. Diese werden bei einem kurzen Impulsreferat erläutert. Danach gibt es Raum für Austausch und Diskussion bei offenem Ausklang mit Getränk. Eingeladen sind alle interessierten Menschen und Fachkräfte im Gesundheitsdienst. Der Eintritt ist frei!

Impulsreferate:

DDr. Klaus Gasser, ärztlicher Leiter Hospiz am See und OA LKH Feldkirch
Moderation:

Dr. Otto Gehmacher, leitender OA Palliativstation LKH Hohenems und Mobiles Palliativteam

Katharina Rizza, Bildungshaus Batschuns

Zeit: Montag, 20. Jän. 19.00 – 20.30 h

Ort: Bildungshaus Batschuns

Anmeldung: bildungshaus@bbba.at

Die Fortbildung ist von der ÖÄK mit 2 *medizinischen Fortbildungspunkten* anerkannt.

**Komm
und sieh ...
Frohbot-
schaft. Heute
Offene Gruppe
20. Jän.
24. Feb.
24. März**

Frauen und Männer, die nach einer Möglichkeit suchen, Bibel und Leben zu verbinden und für ihren Alltag fruchtbar zu machen, haben sich unter dem Motto *Frohbotschaft. Heute* zusammengeschlossen. Wer dieses Interesse teilt und die Spiritualität des Werks der Frohbotschaft Batschuns kennenlernen will, ist zu diesen offenen Abenden herzlich eingeladen.

Leitung:

Josef Fritsche, Bürserberg

Pfr. Erich Baldauf, Hard

Christian Kopf, Rankweil

Zeit: jeweils 19.30 – 21.30 h

Eintritt frei | freiwillige Spenden

www.frohbotschaft-heute.at

**Lass uns
über Demenz
sprechen!
Gesprächs-
gruppe
Jän. – Juni
2025**

**... für betreuende und pflegende
Personen von Menschen mit Demenz**
Die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz ist oft herausfordernd und anspruchsvoll. In einer Gesprächsgruppe in kleinem Kreis sprechen betreuende und pflegende Personen von Menschen mit Demenz über das, was sie besonders bewegt. Der Nachmittag bietet Gelegenheit sich gegenseitig zu hören und gehört zu werden, einander zu ermutigen und

Begegnung zu ermöglichen. Durch den Nachmittag führen erfahrene DEMENZ TANDEM Begleitende.

Termine: Do 23. Jän. / Do 27. Feb. /
Di 1. April / Di 27. Mai / Do 26. Juni
jeweils von 14.00 – 16.00 h

Kurs: Eintritt ist frei

Nähere Infos: christiane.massimo@bbba.at

T 05522 44290-23 | M 0664 3813047

Mit: DEMENZ TANDEM

**Schreiben heißt
sterben lernen
Schreib-
werkstatt
29. – 30. Jän.**

Über Sterben und Tod sprechen wir nicht gern. Es macht uns Angst. Dennoch wissen wir alle, dass wir eines Tages sterben werden. Schreiben ist eine Ressource in der Auseinandersetzung mit Grenzerfahrungen und dem Bedenken der eigenen Endlichkeit. Es bietet eine Möglichkeit Ängste, Gedanken und Gefühle zum Ausdruck zu bringen und zu verarbeiten. Im Seminar werden verschiedene Schreibtechniken vorgestellt und unter Anleitung ausprobiert. Eingeladen sind Menschen in der Betreuung von Kranken und Sterbenden, aber auch alle, die sich mit dem Thema grundsätzlich beschäftigen wollen. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Leitung:
Mag. Christoph Janacs, Schriftsteller,
Salzburg | www.janacs.at
Zeit: Mittwoch, 29. Jän. 13.30 h –
Donnerstag, 30. Jän. 17.00 h
Kurs: € 130,-
Mittagessen: € 18,50
Unterkunft/Verpflegung:
€ 90,- / EZ; € 84,- / DZ

Wünschenswert ist ein gemeinsamer Beginn zum
Kennenlernen beim Mittagessen um 12.00 h.

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Zum Bibel-
sonntag
Kurse im
Bildungshaus
Batschuns
25. Jän.**

**Weg(e) zu Freiheit, Glück und Gott:
Die Erzählungen der Tora als Modell**
Die Bücher Genesis bis Deuteronomium sind Grundlage für die gesamte Bibel und für alle Gläubigen. Die Schilderungen der Erzeltern, der Auszug aus ‚Ägypten‘ und die Zeit in der Wüste wollen zeigen, wie Leben mit Gott u. Anderen gelingen kann.
Zeit: 14.00 – 15.30 h

**Gottes Wort als Inspiration für mein
Leben und die Verkündigung**
Es gibt eine enorme Diskrepanz zwischen der Kraft und Energie, die in der Bibel stecken, und dem, wie wenig sie – selbst von engagierten Gläubigen – genutzt werden. Dabei genügen wenige Hinweise, die dieses Missverhältnis überwinden und Gottes Wort persönlich und pastoral

fruchtbar machen können. Wir wollen dies gemeinsam mit Texten üben.
Zeit: 16.00 – 17.30 h

Zielgruppe: alle an der Bibel Interessierten, besonders Lektoren, PGR und pfarrlich Engagierte

Leitung:
Prof. em. Dr. Georg Fischer SJ,
Theologe und Alttestamentler, Innsbruck
Zeit: Samstag, 25. Jän. 14.00 – 17.30 h
Kurs: € 20,- | **Jause:** € 7,-

Im Rahmen der Biblischen Tage in Rankweil rund um den
Bibelsonntag 2025 | Mit: Pfarrgemeinde Rankweil

Inneres Wachstum für äußere Veränderung

Im Jahr 2015 wurde mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) ein umfassender Plan für eine nachhaltige Welt bis 2030 vorgelegt. Sie bilden eine Vision ab von dem, was geschehen muss, aber die Fortschritte auf diesem Weg waren bisher enttäuschend.

**Inner
Development
Goals (IDGs)
Fortbildungs-
reihe
Jän. – Juni
2025**

Es fehlt an der inneren Fähigkeit, mit der zunehmend komplexen Umwelt und den Herausforderungen umzugehen. Glücklicherweise zeigt die moderne Forschung, dass diese Fähigkeiten entwickelt werden können. Dies war der Ausgangspunkt für die Initiative Inner Development Goals (IDGs). Die IDGs bieten und erarbeiten in Ko-Kreation ein wesentliches Rahmenwerk für transformative Fähigkeiten als Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung. Der aktuelle IDG-Rahmen umfasst 5 Dimensionen, 23 Fähigkeiten und Qualitäten. Es ist der größtmögliche Beschleuniger, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen und eine gute Zukunft für die gesamte Menschheit zu schaffen.

Mit dieser Fortbildungsreihe wollen wir einen Impuls setzen und einer breiten Zielgruppe von Engagierten, Lehrkräften, Eltern, Multiplikator:innen und Interessierten ein Curriculum für inneres Wachstum anbieten, um gemeinsam an der Entwicklung einer nachhaltigen Werthaltung und Bewusstseinsänderung zu arbeiten – beginnend bei uns selbst und in unserem Umfeld.

*Man kann ein System nicht verändern,
wenn man nicht das Bewusstsein
verändert. (Otto Scharmer)*

BEING – Beziehung zu sich selbst | Modul 1
Mittwoch, 29. Jän. 18.30 – 21.30 h

**THINKING – Kognitive Fähigkeiten,
Zukunftsbilder | Modul 2**
Mittwoch, 26. Feb. 18.30 – 21.30 h

**RELATING – Beziehungspflege und Für-
sorge für andere und die Welt | Modul 3**
Mittwoch, 26. März 18.30 – 21.30 h

**COLLABORATING –
Soziale Kompetenzen | Modul 4**
Mittwoch, 23. April, 18.30 – 21.30 h

**ACTING –
Den Wandel vorantreiben | Modul 5**
Mittwoch, 4. Juni 18.30 – 21.30 h

An jedem der Themenabende werden wir eine der fünf Dimensionen vorstellen und sie erlebbar und erfahrbar machen.

Leitung | Referierende:
Bertram Strolz, Psychotherapeut, Akademie für Positive Psychologie, Satteins
Lisa Praeg, BA, Prozessgestalterin, Büro für Kollaborationskultur, Höchst
Cordula Kreidl, Social Entrepreneurin, Organisationsentwicklung, Koblach
Patrick Fürnschuß, Unternehmensberater, Psychotherapeut, Lustenau
Andrea Anwander, ITA®-Therapeutin, systemische Beraterin, Bildungsreferentin
Kurs: € 48,- / Modul; bei Buchung aller Module € 200,- (inkl. Pausengetränke)

Die Reihe wird inhaltlich von der Bildungsdirektion Vorarlberg und der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg als Fortbildung anerkannt.

Interprofessioneller Palliativlehrgang
Jän. – Nov.
2025

Palliative Care steht für das Bemühen, die individuelle Lebensqualität von Patient:innen mit fortgeschrittener Erkrankung wieder herzustellen bzw. zu fördern, wo kurative Maßnahmen scheitern und Heilung nicht mehr möglich ist. Mit umfassenden interdisziplinären Maßnahmen wird versucht, ein Leben in Selbstbestimmung und Würde bis zuletzt zu ermöglichen. Dazu gehören eine exzellente Schmerztherapie, die Linderung von beeinträchtigenden Symptomen sowie die kompetente Wahrnehmung von psychologischen, sozialen und spirituellen Fragen. Palliativbetreuung vollzieht sich als Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen. Dementsprechend baut der Lehrgang auf interprofessionellem und interdisziplinärem Lehren und Lernen auf.

Leitung:
Katharina Rizza, MSc Palliative Care, Batschuns
Dr. Otto Gehmacher, Palliativstation LKH Hohenems

Termine Basislehrgang:

1. Block: 30. Jän. – 2. Feb.
2. Block: 3. – 6. April
3. Block: 11. – 14. Sept.
4. Block: 13. – 15. Nov.

Zusätzliche Termine für die Anerkennung als universitärer Lehrgang:

24. Feb. / 11. Juni / 8. Nov. 2025

Bitte Detailprospekt anfordern!
Es gibt noch Restplätze.

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg
Palliativgesellschaft Vorarlberg, Caritas Hospiz Vlbg.
und Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Systemische Aufstellungen
3. – 4. Feb.
14. – 15. April

Unser Leben und Verhalten sind geprägt von bewussten und unbewussten Bildern aus unserer persönlichen Geschichte. Die Aufstellungsarbeit ermöglicht einen tiefen Einblick in unsere persönlichen Systeme (Familie, Beruf, unsere Person). Es werden Zusammenhänge und deren Auswirkungen sichtbar und erlebbar. Daraus entstehen Hinweise auf mögliche Veränderungs- und Lösungsschritte und damit die Chance, Frieden zu finden mit sich selbst und anderen, zum Heilwerden und zum Freiwerden von Verstrickungen und Verletzungen. Das Seminar richtet sich an Männer wie Frauen ab 23 Jahren. Für Frauen in der Schwangerschaft ist die Teilnahme nicht ratsam. Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da es eine Abendeinheit gibt.

Leitung:
Ulrike Tschofen, Familientherapeutin, Psychotherapeutin, Systemaufstellerin im ÖfS, Bregenz
Zeit: Montag, 3. Feb. 9.00 h –
Dienstag, 4. Feb. 18.00 h

Weiterer Termin:

Mag.^a Hemma Tschofen, Psychologin, Psychotherapeutin, Systemaufstellerin im ÖfS, Bregenz
Zeit: Montag, 14. April 9.00 h –
Dienstag, 15. April 18.00 h
Kurs: € 325,- / Seminar
Unterkunft/Verpflegung:
€ 108,50 / EZ; € 102,50 / DZ / Seminar

Praktisches für die Pflege daheim

Frauen und Männer kommen oft unvorbereitet in die Situation, einen Angehörigen in häuslicher Umgebung zu betreuen und zu pflegen. Dies wird zur Herausforderung – viele Fragen und Themen stellen sich. Die Reihe will dafür Raum geben.

Reihe für pflegende An- und Zugehörige Feb. – April 2025

Anleitungen aus der pflegerischen Praxis, Tipps zur Gesunderhaltung und Selbstfürsorge der pflegenden Angehörigen, Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten und Austausch unter den Beteiligten gehören zu den Inhalten dieser Reihe. Eingeladen sind: betreuende und pflegende An- und Zugehörige, Nahestehende, ehrenamtliche Mitarbeiter sozialer Dienste und Interessierte.

Basiswissen für die Pflege daheim

Beate Weber, DGKPⁱⁿ,
Pflegeexpertin, Praxisanleiterin
Do 6. Feb. 13.30 – 17.00 h | **Kurs:** € 20,-

Begleiten, Stützen und Mobilisieren mit Kinästhetik

Edith Bechter, DGKPⁱⁿ,
Kinästhetik Ausbildung
Mo 17. Feb. 13.30 – 17.00 h | **Kurs:** € 20,-

Ernährung – ein wichtiger Einflussfaktor für die Gesundheit (im Alter)

Mag.^a Eva Wildauer-Brunner, Ernährungs-
wissenschaftlerin, Adipositastrainerin
Di 11. März 13.30 – 17.00 h | **Kurs:** € 20,-

Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertretung und Patientenverfügung

Ing. Sylvia Rickmann, langjährige pflegende Angehörige, Organisationsberaterin, Konfliktmoderatorin, Koordinatorin für Familienräte

Schwerpunkt Patientenverfügung:

Mi 19. März 19.00 – 21.00 h

Schwerpunkt Vorsorgevollmacht:

Mi 2. April 19.00 – 21.00 h

Kurs: jeweils Eintritt frei

Logopädie bei Parkinson

Stefanie Kammerlander BSc., Logopädin
Fr 11. April 13.30 – 17.00 h
Kurs: Eintritt frei

Zielgruppe: betreuende / pflegende An- und Zugehörige, Nahestehende, ehrenamtl. Mitarbeitende soz. Dienste, Interessierte

Kursbeitrag am Nachmittag beinhaltet Kuchen und Kaffee.

Unterstützt: Seniorenreferat der VlbG. Landesregierung.

Mit: *Rund um die Pflege daheim*

ZEN Jahresgruppe

Die ZEN – Jahresgruppe ist offen für gegenstandslose Meditation wie Kontemplation: Drei Perioden stilles Sitzen im Wechsel mit stillem Gehen. Neue Teilnehmende, ob Anfänger:innen oder Fortgeschrittene, sind jederzeit herzlich willkommen!

Zeit: jeweils Mittwoch, 19.30 – 21.00 h zu Schulzeiten, in Ferienzeiten nach Absprache

Informationen:

Christian Fehr 0043664-8455178

**Kontemplative
Exerzitien
Hinführung und
Vertiefung in
das JESUS- und
HERZENSGEBET
8. – 16. Feb.**

Im Menschen selbst, in seiner innersten Mitte geschieht das Leben Gottes. Genau da wird der Mensch er selbst, wo er sich als Ort des höchsten und lichtesten Seins erkennt. (Alfred Delp SJ)

In den Kontemplativen Exerzitien lassen wir uns von diesem uns innewohnenden Geheimnis göttlicher Gegenwart aufnehmen und in jenes verwandeln das wir, kaum es ahnend, sind. Grundlage sind Ignatianische Spiritualität und Wegschritte der Kontemplativen Exerzitien nach Franz Jalics SJ: mehrere Stunden gemeinsamer stiller Meditation, Leibübungen / Wahrnehmungsübungen, persönliche Begleitgespräche, tägliche Eucharistiefeier mit Impuls, durchgehendes Schweigen.

Für Menschen, die Erfahrung haben mit längeren Zeiten des Schweigens und psychisch belastbar sind.

Leitung:

Sr. Kristina Wolf MMS, Meditationszentrum Frankfurt | D

Ernst Ritter, Klösterle am Arlberg

Zeit: Samstag, 8. Feb. 18.00 h –

Sonntag, 16. Feb. 14.00 h

Kurs: € 190,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 769,- / EZ

TN-Zahl begrenzt | Warteliste möglich.

**Skitourentage
in Batschuns
mit meditativen
Impulsen
16. – 20. Feb.**

In diesen Tagen laden wir ein zu Skitouren in der Umgebung des Bildungshauses (Laternsertal). Die Länge der Touren liegt bei 3 - max. 4 Stunden Aufstiegszeit. Die technischen Anforderungen sind eher gering, eine gewisse Kondition und skifahrerische Grundtechniken werden vorausgesetzt. Im Mittelpunkt steht das Sich-Einlassen auf die Erfahrung der Natur, den Rhythmus des Gehens und auf sich selbst. Im gemeinsamen Unterwegssein werden die Rücksicht auf die Bedürfnisse der anderen und der sorgsame Umgang miteinander eingeübt. Dieser Prozess wird durch meditative Übungen und Impulse begleitet.

Leitung:

Gerhard Huber, Göfis

Alfons Bertsch, Frastanz

Christian Kopf, Rankweil

Zeit: Sonntag, 16. Feb. 18.30 h –

Donnerstag, 20. Feb. 16.00 h

Anmeldeschluss: 1. Feb. 2025

Kurs: € 200,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 346,50 / EZ; € 322,50 / DZ

Voraussetzungen: Durchschnittliche Grundkondition, sichere Beherrschung des Bogens im Tiefschnee, komplette Skitourenausrüstung inkl. *Pieps-Gerät*, Lawinenschaufel und Lawinensonde. Empfohlen wird auch die Mitnahme von Harscheisen.

Palliative Lebenskunst

17. Feb.

10. März

31. März

Kann es eine Lebenskunst zum Ende des Lebens geben? Mit Palliative Care werden häufig mulmige oder unangenehme Gefühle verbunden. Palliative Lebenskunst möchte einladen zu entdecken, wie Erfahrungen von Verlust, Trauer und Schmerz neue Fenster öffnen können auf das Leben hin. Nach einem thematischen Impuls finden wir in ein gemeinsames Gespräch. Eingeladen sind alle am Thema Interessierten.

Gesundheit über alles? – Über die Schönheit von Bruchstellen.

Montag, 17. Feb. 18.30 – 20.00 h

Muss ich immer stark sein? – Von der Würde der Bedürftigkeit.

Montag, 10. März 18.30 – 20.00 h

Was meint Resilienz? – Von der Kunst sich vom Leben berühren zu lassen.

Montag, 31. März 18.30 – 20.00 h

Leitung:

Cornelia Knipping, Dipl. Pflegefachfrau, MAS Palliative Care und Organisationsethik, Fachbuchautorin, Bludenz
Katharina Rizza, DGKPⁱⁿ, MSC Palliative Care, Fachbereichsleiterin Palliative Care, Batschuns

Zeit: 17. Feb. / 10. März / 31. März
Kurse sind einzeln buchbar.

Kurs: € 15,- / Abend

Alter(n) neu gedacht: Wie Altersbilder unser Leben prägen

ALTER·nativ

18. Feb.

Welche Vorstellungen und Bilder vom Alter und vom Altwerden existieren in unserer Gesellschaft? Wie beeinflussen diese unser Handeln, unser Miteinander, unsere sozialen Strukturen und den Umgang mit älteren Menschen? Altersbilder prägen unsere Wahrnehmung vom Älterwerden und haben großen Einfluss darauf, wie sich ältere Menschen selbst sehen und wie sie von anderen wahrgenommen werden. Wir beleuchten welche Stereotypen existieren und wie wir durch ein neues Verständnis des Alterns positive Veränderungen herbeiführen können.

Leitung:

Professorin Dr.ⁱⁿ Erika Geser-Engleitner
Soziologin, empirische Sozialforscherin
und Dozentin Fachhochschule Vorarlberg

Zeit: Dienstag, 18. Feb. 9.45 – 12.30 h

Kurs: € 18,- mit Möglichkeit zum anschl.

Mittagessen: € 18,50

**Von der
Zukunft
her führen
Theorie U
Vom Ego- zum
Ökosystem
20. Feb.**

Wir leben in einer Zeit von Unsicherheit und Umbrüchen. Um uns und unser Umfeld in eine lebenswerte Zukunft führen zu können, müssen wir neue Fähigkeiten entwickeln. Die Theorie U ist ein Modell für Führung von tiefgreifendem Wandel. Der Ansatz geht davon aus, dass der Erfolg von Wandel besonders von der inneren Haltung und Zukunftsorientierung der Betroffenen abhängt. Die Theorie U fördert Empathie, tiefe persönliche Reflexion, Stärkung der Intuitionsfähigkeit und die kollektive Gestaltung von Transformation.

Die Theorie wurde von Otto Scharmer am Massachusetts Institute of Technology (MIT) entwickelt und basiert auf mehr als zwei Jahrzehnten Aktionsforschung, durch das Presencing Institute.

Leitung:

Götz Feeser, Presencing Institute Europe, Berlin | www.u-school.org

Zeit: Donnerstag, 20. Feb. 19.00 – 20.30 h

Kurs: € 20,-

**Wandel
gestalten mit
den Methoden
der Theorie U
Workshop
21. Feb.**

In diesem interaktiven Workshop erforschen und vertiefen wir die Konzepte der Theorie U und lernen ausgewählte Instrumente durch eigene praktische Anwendung kennen. Ein wichtiges Fundament für alle Übungen stellen die 4 Ebenen des Zuhörens und des Dialogs dar. Der Workshop basiert auf der Arbeit des Presencing Institute und den Methoden und Werkzeugen der Theorie U.

**Die Instrumente, die Sie kennenlernen,
laden dazu ein:**

- das größere System, in denen wir leben und arbeiten, zu sehen und umfassender wahrzunehmen
- unser soziales Beziehungsfeld in Familien, Teams, Organisationen und Gemeinschaften zu kultivieren
- Kreativität und Zuversicht im Handeln zu entwickeln, um neue Lösungen zu schaffen.

Erforschen wir gemeinsam das soziale Feld!

Inhalte

- Grundsätze der Theorie U
- Verfahren, Methoden und Werkzeuge
- Wandel des Bewusstseins und der eigenen Wirksamkeit – vom *Ego-System* zum *Öko-System*
- Anwendung der Ebenen des Zuhörens und des Dialogs
- Übung zum Perspektivenwechsel und Finden neuer Handlungsmöglichkeiten

Leitung:

Götz Feeser, Presencing Institute Europe, Berlin | www.u-school.org

Zeit: Freitag, 21. Feb. 9.30 – 17.00 h

Kurs: € 165,- | **Mittagessen:** € 18,50

Bei der Buchung dieser Veranstaltung ist der Vortrag am Donnerstag im Preis inkludiert.

**Ehe ist nicht,
Ehe wird
Tag der Ehe-
vorbereitung
2025**

Zweifellos steht die Ehe heute unter anderen Vorzeichen als früher, die Erwartungen, die Paare an die Ehe mitbringen, sind ungleich höher. Was heute für die Stabilität der Ehe ausschlaggebend ist, ist vor allem die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehung der Partner. Der Tag der Ehevorbereitung ist eine Möglichkeit, sich mit sich selbst und mit verschiedenen Bereichen aus dem gemeinsamen Beziehungsleben auseinander zu setzen.

Themen:

- die Bedeutung der Ursprungsfamilie für die eheliche Beziehung
- das partnerschaftliche Gespräch – der Schlüssel zum DU
- wir sind Mann und Frau
- Sexualität – die intimste Form der Begegnung
- das Sakrament der Ehe – was trägt unsere Ehe?

Carmen u. Reinhard Nachbaur, Fraxern
So 23. Feb. / So 2. März / So 6. Juli 2025

Carmen u. Marcelo Silveira Bubniak, Bregenz
So 23. März / So 25. Mai 2025

Marianne und Werner Walser, Sulzberg
So 13. April / So 4. Mai / So 29. Juni 2025

Zeit: jeweils, 9.00 – 18.00 h

Kurs: € 120,- / Paar

Mittagessen: € 18,50 / Person

TN-Zahl begrenzt: Bitte frühzeitig anmelden.

Dieses Angebot wird in Kooperation mit dem Ehe- und Familienzentrum durchgeführt.

**Ist Körper-
schmerz auch
Seelenschmerz?
Seminar in
Palliative Care
25. Feb.**

Die kausale Verknüpfung von Gewebeschädigung und Schmerzreaktion wurde aufgegeben. Schmerzzentren im menschlichen Gehirn werden nicht nur bei Organverletzungen aktiviert – im Sinne eines Ursache-Wirkungsprinzips – sondern können auch durch seelische und soziale Auslöser (re)aktiviert werden. Intensität und Qualität von Schmerzempfindungen unterliegen individuellen biographischen Einflüssen und sozialen Bindungserfahrungen. Gleichzeitig mit der körperlichen (somatischen) Behandlung scheint die Beachtung psychosozialer Einflüsse durch ärztlich und psychotherapeutisch geschultes Personal bzw. durch interdisziplinäre Behandlungsteams eine wichtige Voraussetzung bei einer nachhaltig erfolgreichen Schmerztherapie zu sein.

Eingeladen sind Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten:innen und in der Seelsorge Tätige.

Leitung:

Prim. Dr. Georg Weinländer, Leiter
Department für Psychosomatische
Medizin, LKH Hohenems

Zeit: Dienstag, 25. Feb. 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 155,- | **Mittagessen:** € 18,50

Die Fortbildung ist von der ÖAK mit 8 *medizinischen Fortbildungspunkten* anerkannt.

Mit: Österreichischer Krebshilfe Vorarlberg

**Einen Sack
Flöhe hüten –
Wenn
Regiearbeit
schwierig wird
1. – 2. März**

Das Seminar richtet sich an praktizierende und angehende Spielleiter:innen. Wir beschäftigen uns in der Ausbildung normalerweise vorwiegend mit dem künstlerischen Bühnenhandwerk. Aber was ist mit Gruppendynamik und allen großen und kleinen zwischenmenschlichen Dramen, die uns beim Regieführen begegnen? Da ist das Kostüm zu hässlich, die zugeteilte Rolle unpassend, das Stück letztes Jahr war überhaupt viel besser und die einen fühlen sich über-, die anderen unterfordert ... Es gibt keine schnellen Patentlösungen für solche Probleme. Daher schauen wir uns schwierige Situationen in der Praxis an, reflektieren, probieren

und erarbeiten so gemeinsam, wie wir unsere Ziele besser erreichen können und ein Ensemble gut mitnehmen.

Leitung:

Dr. Christoph Daigl, Regisseur (Profis und Amateuren), Schauspieler, Schauspiel-Trainer, Theaterpädagoge, Geschäftsführung LVA | A

Zeit: Samstag, 1. März 9.00 h –
Sonntag, 2. März 12.00 h

Kurs: € 180,- | **Mitglieder LVA:** € 155,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 90,- / EZ; € 84,- / DZ

Mit: Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater

**Mein Baby
strömen
JIN SHIN
JYUTSU®
Vormittag
für Mama/Papa
und Baby
7. März**

An diesem Vormittag erfahren wir die Einfachheit und die Wirksamkeit des JIN SHIN JYUTSU®. Wir erlernen einfache Selbsthilfegriffe, die wir an unseren Babys anwenden können, um ihnen beim Start ins Leben zu helfen. JIN SHIN JYUTSU® ist sehr sanft, wir berühren ohne Druck bestimmte Stellen am Körper (über der Kleidung) und helfen uns so, wieder ganz zu werden.

Zielgruppe: Kleinkind mit einer Begleitperson; Alter des Kindes bis höchstens 2 Jahre

Leitung:

Daniela Niedermayr-Mathies, JIN SHIN JYUTSU® -Praktikerin und -Selbsthilfelehrerin, Diplomsozialarbeiterin, Göfis

Zeit: Freitag, 7. März 9.00 – 11.00 h

Kurs: € 26,- / Person mit Kind;

mit Familienpass: € 18,- / Person mit Kind

arbogast

**OnLife
Digital – ganz
normal
Vortrag und
Workshops
7. März**

Verschiedene Expert:innen bringen uns die digitale Welt der Kinder näher. Ein Nachmittag voller Inspiration, Austausch und Wahlmöglichkeit zu Themen der digitalen Kompetenz, Cyber-Sicherheit, Gaming und positiver Mediennutzung. (Kinderbetreuung möglich)

Zeit: Freitag, 7. März 14.30 h

Ort: Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Anmeldung: Bildungshaus St. Arbogast

T 0043 (0)55 22 36 0 06

willkommen@arbogast.at | www.arbogast.at

Detailinfos anfordern!

Leben und Arbeiten in interkulturellen Zusammenhängen

Der Lehrgang bietet die Möglichkeit, sich mit der migrationsbezogenen Diversität in Österreich und in Vorarlberg zu beschäftigen. Erfahrungen mit Zugehörigkeit, Fremdheit und Identität werden thematisiert. Ein besonderer Fokus ist das Zusammenleben und -arbeiten von Menschen mit unterschiedlichen nationalen Herkunftsn, verschiedener Sprachen und Religionen.

**Interkulturelle
Kompetenz
Lehrgang
März – Okt.
2025**

Zielgruppe:

Menschen aus Verwaltung in Gemeinde, Bezirk und Land; Personalverantwortliche, Leitende in Betrieben, Ausbilder:innen; Sozialbereich, Bildungseinrichtungen, Jugendarbeit, Vereine, Initiativen ...
Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.

Ziele dieser Weiterbildung

- Wissenserwerb zur Migrationsgeschichte und Migrationspolitik Österreichs sowie VlbG.
- Kenntnisse über theoretische Grundlagen und Modelle zu Integrationsprozessen
- Erweiterung der eigenen Handlungskompetenzen im Umgang mit Vielfalt und Fremdheit, der Kommunikationskompetenz und der Konfliktlösungskompetenz
- Erarbeiten von Lösungen für interkulturelle Spannungsfelder

Kultur und Identität – Migrationsgeschichte und -politik | Zahlen, Strukturen und Integrationsmodelle | Modul 1
Di 4. März 9.00 h – Mi 5. März 17.00 h

Vielfalt und Fremdheit – Kultur und interkulturelle Kommunikation

Konzepte und Praxis der Mehrsprachigkeit | Modul 2
Di 29. April 9.00 h – Mi 30. April 17.00 h

Mit Konflikten leben, in Konflikten

Handeln – Radikalisierung entgegenreten, Praxis der Antidiskriminierungsgesetzgebung | Modul 3
Di 24. Juni 9.00 h – Mi 25. Juni 17.00 h

Integrationsarbeit in Vorarlberg – Strukturen, Strategien und Praxis | Modul 4
Di 21. Okt. 9.00 h – Mi 22. Okt. 17.00 h

Umfang: 4 x 2 Tage | 3 Abende; 2 Exkursionen | 80 Unterrichtseinheiten á 45 Min.
Aufgrund der aufbauenden Struktur ist die Teilnahme am gesamten Lehrgang erforderlich. Abschluss mit Zertifikat.

Fachreferierende:

Mag.^a FH Lisa Kolb - Mzalouet,
Dr.ⁱⁿ Elisabeth Allgäuer-Hackl, MA;
Dr.ⁱⁿ Eva Grabherr; Mag.(FH) Bernd Klisch;
Dr. Markus Barnay; Mag. Klaus Feurstein;
Michael Rauch, DAS; Mustafa Can,
Dipl. Päd., BED; Maja Miller, BA; uam.
Lehrgang: € 1.510,- zahlbar in 2 Raten
Start: 4. – 5. März 2025
Anmeldeschluss: 2. Feb. 2025

Nähere Infos: www.bildungshaus-batschuns.at
Prospekt anfordern: bildungshaus@bhba.at
T +43 (0)5522 44 290-0

In Zusammenarbeit mit okay.zusammen leben,
Projektstelle für Zuwanderung und Integration.
Unterstützt vom Amt der VlbG, Landesregierung und
der Österr. Gesellschaft für Politische Bildung

**Palliativ-
symposium**
Leben erfahren
13. März

In der Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen begegnen wir den verschiedensten Menschen. Jede und jeder kommt aus einer anderen Lebenswelt und bringt seine eigene Lebenserfahrung mit. Dementsprechend unterschiedlich zeigt sich in der palliativen Praxis der jeweilige Umgang mit Schmerzerfahrungen, bis hin zu Abhängigkeiten und Sucht. Diese und weitere Themen wollen wir im Palliativsymposium beleuchten und vertiefen. Eingeladen sind alle im Gesundheitswesen Tätigen.

Referent:innen:
Dr. Thomas Wienerroither,
Attnang-Puchheim
Markus Roth, Feldkirch
Dr. Otto Gehmacher, Hohenems
Andrea Moosbrugger BSc, Hohenems
Maria Stadler, Dornbirn
Dr. Georg Weinländer, Hohenems / u.a.
Zeit: Donnerstag, 13. März 8.00 – 18.00 h
Kurs: € 180,- inkl. Verpflegung und
Tagungsunterlagen

Mit: Österr. Krebshilfe Vorarlberg, Palliativstation LKH
Hohenems, Caritas Hospiz, Krankenhausseelsorge der
Diözese Feldkirch. | Unterstützt vom Land Vorarlberg.

DFP Punkte werden beantragt.
Detailprogramm unter:
www.bildungsbaus-batschuns.at

**DAS·UN·DENK-
BARE·TUN**
Workshop
14. März

Wie entwickeln wir richtig gute Visionen und wie lassen wir diese Wirklichkeit werden? Wie bewahren wir dabei eine spielerische Leichtigkeit? DAS·UN·DENK·BARE·TUN gibt Antworten auf diese Fragen und unterstützt die Teilnehmenden darin, ihren Weg zu gehen. Unterschiedliche Methoden – Kreativ-Techniken, strukturierte Gespräche, Spiel und viel gedankliche Bewegung – führen dabei zu einem Ziel: Die Teilnehmenden entwickeln ihre persönliche Versuchskultur, mit der sie aus der Box des alten Denkens herauskommen und neue, bisher undenkbar Lösungen finden. #Versuchskultur ermöglicht einen spielerischen

Umgang mit Herausforderungen. Sie ist eine Einstellung der Leichtigkeit, die Schwierigkeiten anerkennt und uns mit Freude neue Wege finden lässt in den Un·Möglichkeiten dieser Welt.

Leitung:
Philipp Oberlohr, Theologie UNI Innsbruck, Körpertheater *International School of Corporeal Mime*, London, Illusionist und Mentalist, Performer, Wien
Zeit: Freitag, 14. März 14.00 – 21.00 h
Kurs: € 135,- | **Abendessen:** € 13,50

www.philippoberlohr.com

Achtsamkeit im Leben und der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern Fortbildungsreihe in 7 Modulen

Diese Fortbildung ist gleichgestellt mit dem Basismodul der Ausbildungslehrgänge für Kleinkindbetreuung, Schülerbetreuung und Kindergartenassistenten in Schloss Hofen.

**Ein guter Start
ins Leben
Basislehrgang
Kinder-
betreuung
März – Nov.
2025**

Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist es, unsere Kinder angemessen ins Leben zu begleiten und ihnen zu ermöglichen, ihr Potential so weitgehend wie möglich zu entwickeln. Dem kann weder mit Patentrezepten noch mit immer neuen Erziehungsmethoden Rechnung getragen werden. Daher steht im Zentrum dieser Fortbildung die Entwicklung von Achtsamkeit und Einfühlungsvermögen – vor allem den Kindern, aber auch uns selbst gegenüber.

Inhalte: Arbeit von Emmi Pikler und Magda Gerber, Themen der Achtsamkeit, Stressbewältigung u. Selbstfreundlichkeit, Grundlagen des *Mit Kindern wachsen – EntdeckungsRaums* vermittelt.

Zielgruppe: Eltern, Kleinkindpädagog:innen, Mitarbeiter:innen von Kinderbetreuungseinrichtungen, Leiter:innen von Eltern-Kind-Gruppen, Tagesmütter, Spielgruppenleiter:innen, Hebammen, Interessierte, die mit Kindern leben oder arbeiten.

**Einführung und Bewegungs-
entwicklung** | Modul 1

Fr 14. März 18.00 h – So 16. März 12.00 h

Spiel und selbstinitiiertes

Lernen | Modul 2

Fr 4. April 18.00 h – So 6. April 12.00 h

**Vorbereitete Umgebung und
EntdeckungsRaum** | Modul 3

Fr 9. Mai 18.00 h – So 11. Mai 12.00 h

Achtsamkeit und Elternarbeit | Modul 4
Do 12. Juni 18.00 h – So 15. Juni 12.00 h

**Achtsamkeit, Beziehung und
Pflege** | Modul 5

Do 18. Sept. 18.00 h – So 21. Sept 12.00 h

Beziehung, Grenzen, Konflikte | Modul 6
Fr 24. Okt. 18.00 h – So 26. Okt. 12.00 h

**Achtsamkeit, Stressbewältigung und
Selbstfürsorge** | Modul 7
Fr 14. Nov. 18.00 h – So 16. Nov. 12.00 h

Modul 4 und 6 sind nur in Verbindung mit einem weiteren Modul buchbar. Alle anderen Module können einzeln besucht werden.

Referierende:

Mag.^a (FH) Monika Meier, Sozialarbeiterin, *EntdeckungsRaum*-Leiterin, Bindungsorientierte Schlafberaterin, Lustenau

Mag.^a Angelika Watzenegger-Grabher, Bildung- und Erziehungswissenschaftlerin, Elementar- und Sexualpädagogin, *Focusing Begleiterin*, Viktorsberg

Kurs | Module:

Seminar Fr – So € 270,-

mit Familienpass: € 189,-

Seminar Do – So € 390,-

mit Familienpass: € 273,-

zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Mit: Verein Mit Kindern wachsen | Land Vorarlberg

Mehr Ausgeglichenheit und Lebensfreude
Retreat für ein besseres Lebensgefühl
15. März

Wir nehmen uns einen Tag für uns selbst und erkunden, woher unsere Gedanken und Gefühle kommen und wie wir besser mit ihnen umgehen können. Der Retreat beinhaltet körperliche Aktivitäten und praktischen Rat, die auf langzeitlicher wissenschaftlicher Forschung basieren und nachhaltig zu mehr Ausgeglichenheit und Lebensfreude führen. Wir arbeiten mit Methoden aus der Positiven Psychologie, Achtsamkeit und Körperarbeit. Die Techniken aus den verschiedenen Bereichen ergänzen sich dabei perfekt zu einem

wirksamen Programm der Ausgeglichenheit und der Lebensfreude, das in den eigenen Alltag übernommen und leicht angewendet werden kann.

Leitung:

Danielle Feger, Stress Counsellor und Wellbeing Trainer, Kognitive Verhaltenstherapie, Achtsamkeit (Mindfulness-based Cognitive Therapy), Yoga (Viniyoga), Vorarlberg | London

Zeit: Samstag, 15. März 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 135,- | **Mittagessen:** € 18,50

Wie ist das mit dem Spirituellen?
Seminar in Palliative Care
20. März

Kranke und sterbende Menschen wollen ganzheitlich begleitet werden. In Hospizarbeit und Palliative Care besteht inzwischen ein breiter Konsens, dass neben körperlichen, psychischen und sozialen auch religiöse und spirituelle Bedürfnisse bedeutsam sind und Spiritual Care Aufgabe aller Berufsgruppen ist. Aber was meint das? Was bedeuten Spiritualität und Spiritual Care in der konkreten Praxis? Wie lässt sich die spirituelle Seite eines Menschen finden, wie sprachlich ausdrücken? Ausgehend von konkreten Erfahrungen

und anhand von Beispielen aus der Praxis in der Hospiz- und Palliativbegleitung wollen wir die spirituelle Seite in uns selbst und im Gegenüber aufspüren. Eingeladen sind alle im Gesundheitswesen Tätigen.

Leitung:

Mag.^a Romana Thurnes und **Mag. Christian Sint, MSc.** beide Seelsorge Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Hall i. Tirol
Zeit: Donnerstag, 20. März 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 150,- | **Mittagessen:** € 18,50

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

Stürme durchstehen.
Was im Drunter und Drüber Kraft gibt.
20. – 23. März

Die vielschichtige Erzählung vom Schiffbruch des Paulus bildet das Ende der Apostelgeschichte. Es wird das Wirken Gottes in stürmischen Zeiten geschildert. Kraftquellen in Umbrüchen und Herausforderung werden benannt. Mit dieser Erzählung zu leben lässt hoffen. Nicht umsonst ist sie Programm für das Werdende Christentum. Die Tage wollen Zeit geben, sich Schritt für Schritt dieser Erzählung zu nähern und mit unterschiedlichen Methoden ihre Kraftquellen zu erschließen.

Leitung:

Erich Baldauf, Bibelreferent der Diözese
Katharina Weiss, Referentin für den Interreligiösen Dialog der Diözese
Zeit: Donnerstag, 20. März 17.00 h – Sonntag, 23. März 13.00 h
Kurs: € 90,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 270,- / EZ; € 252,- / DZ

Übernachtung im Haus ist erwünscht, da es eine Abend-einheit gibt. | **Mit:** Bibelreferat der Diözese

Qualifizierung zur Eltern-Kind-Gruppen-Leiter:in

Sie haben bereits eine pädagogische Ausbildung und möchten sich ein zweites Standbein in der Elternbildung aufbauen? Sie möchten intensiver mit Eltern arbeiten und Wissen dazu erwerben? Sie sind gerade in Karenz und wollen Ihren Wiedereinstieg flexibel und familienfreundlich gestalten?

**Lehrgang
Purzelbaum
Qualifizierung
März –
Juni 2025**

Dann ist die Qualifizierung zur Eltern-Kind-Gruppen-Leiter:in das Richtige für Sie! An fünf Wochenenden lernen Sie Methoden und Inhalte der Elternbildung kennen. Durch Hospitationsmöglichkeit und praktisches Tun eignen Sie sich alle Kompetenzen zur Durchführung von Eltern-Kind-Gruppen an.

Voraussetzungen:

- Nachweis einer Pädagogischen Ausbildung
- Persönliches Beratungsgespräch
- Schriftliche Anmeldung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben

Abschluss: Zertifikat des Forums katholischer Erwachsenenbildung Österreich für pädagogisch Tätige. Der Lehrgang entspricht dem Gütesiegel des Bundesministeriums für Elternbildner:innen.

Lehrgangstart: 21. – 22. März 2025

Kosten: € 700,-, zahlbar in 2 Raten zzgl. Unterkunft / Verpflegung

Lehrgangsleitung:

Andrea Anwander

Bildungshaus Batschuns

andrea.anwander@bhba.at

Mag.^a Wilma Loitz

Katholisches Bildungswerk

wilma.loitz@kath-kirche-vorarlberg.at

Eine Initiative von Bildungshaus Batschuns und Kath. Bildungswerk Vlb. mit Unterstützung von Land Vlb. und Bundeskanzleramt für Familien und Jugend.

Nähere Infos:

www.bildungshaus-batschuns.at | Rubrik Lehrgänge
www.elternbildung-vorarlberg.at

**Kommunikation
und Konflikte
Reden ist Gold
25. – 26. März**

Kommunizieren in Konflikten und Krisen. Kritisches Feedback geben oder entgegennehmen, unterschiedliche Standpunkte klarmachen, unangemessene Angriffe abwehren, mit eigenen oder fremden Emotionen in Gesprächen umgehen – all dies sind Momente, die wir kennen und meist als unangenehm erleben. Aus dem Weg gehen geht nicht (immer). Vor allem im beruflichen Kontext. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Strategien und Möglichkeiten, wie Sie aus diesen Situationen das Beste machen oder sie zum Besseren wenden können. Ein Seminar für Men-

schen, die souverän und im Kontakt mit dem Gegenüber bleiben wollen, auch wenn es mal kritisch wird.

Leitung:

Renée Hansen, Wirtschaftspsychologin M.A., Kommunikationsexpertin für Unternehmen und NGOs, Einzel- und Teamtraining, Frankfurt | D

Zeit: Dienstag, 25. März 9.00 h –

Mittwoch, 26. März 17.00 h

Kurs: € 295,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 108,50 / EZ; € 102,50 / DZ

**Atem –
Bewegung –
Stimme
Heilende
Energiequellen
aktivieren**
22. März

Der Atem gibt uns Leben und Lebendigkeit. Arbeiten wir am Atem, so stärkt es unseren Körper, unsere Gesundheit und belebt unsere Seele. Über Bewegung und Stimme lösen wir Spannungen und geben dem Atem die Chance sich zu entwickeln. Dadurch entfalten sich die Atemräume und heilende Ressourcen werden aktiv. Bewusste leibliche Präsenz führt uns ins Erleben und fördert die Stimmung.

Eingeladen sind alle, die am Spiel von Atem, Bewegung und Stimme interessiert sind.

Leitung:

Dr.ⁱⁿ Lisa Malin, Atemtherapeutin,
Psychotherapeutin nach C. G. Jung,
Supervisorin, Autorin, Feldkirch | Wien
Zeit: Samstag, 22. März 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 135,- | **Mittagessen:** € 18,50

**„Demenzerisch
lernen“[®]
Handwerkszeug
für den Alltag**
25. März

Unverständliche Verhaltensweisen eines demenzerkrankten Menschen, abwehrendes Verhalten, spontanen und massiven Gefühlsäußerungen und manchmal *ewige* Wiederholungen stellen für betreuende und pflegende Personen besondere Herausforderungen dar. Hinter diesem Verhalten steht – aus Sicht der Demenzkranken – oft eine Logik. Aus ihrer Sicht sind sie *ganz normale Menschen*, nur eben in ihrer *ver - rückten Welt*. *Demenzerisch lernen*[®] ist ein Ansatz, der diese Handlungslogik erkenn- und verstehbar macht.

Des Weiteren vermittelt das Seminar Rüstzeug, um im Alltag mit der / dem Demenzkranken das Zusammenleben, den Kontakt und eine *de - eskalierende* Begleitung zu erleichtern.

Leitung:

Sabine Tschainer-Zangl, Dipl.-Theologin,
Dipl.-Psycho-Gerontologin
Zeit: Dienstag, 25. März 13.30 – 16.15 h
Kurs: € 20,-; inkl. Kuchen und Kaffee

Mit: DEMENZ TANDEM und *Rund um die Pflege dabei*

**Burnout-
Prophylaxe
Stressbewäl-
tigung und
Achtsamkeit in
der häuslichen
Betreuung
und Pflege**
**26. März
28. April**

Die tägliche Betreuung eines Angehörigen kann langfristig belastend sein und zu körperlichen Beschwerden wie Schlafstörungen und Erschöpfung führen. Auch gereizte Stimmung, die zu Streit oder Wutausbrüchen führen kann, ist eine häufige Folge von Überlastung. Wie jeder Einzelne mit der dauerhaften Belastung durch die häusliche Pflege umgeht, ist entscheidend für die Erhaltung der psychischen Gesundheit. Am ersten Nachmittag erhalten Sie theoretische und praktische Tipps sowie Übungen zum Umgang mit Stress und herausfordernden Situationen.

Der zweite Nachmittag bietet Raum für Reflexion und die Entwicklung weiterer Strategien zur Stressbewältigung.

Leitung:

Mag.^a Marcella Liberti, Klinische-,
Gesundheitspsychologin, Praxis für
Gerontopsychologie
Zeit: Mittwoch, 26. März und
Montag, 28. April, 13.30 – 17.00 h
Kurs: Eintritt frei | Seminare sind nur
zusammen buchbar.

Mit: *Plattform gegen Gewalt*

Fortbildungsreihe für elementarpädagogisches Personal | 3 Module

Wie elementarpädagogische Mitarbeitende ihre Lebensbereiche in Balance halten und mit Stress und Belastungen proaktiv umgehen können.

Weil ich es mir wert bin
Fortbildungsreihe
März – April
2025

Weil ich es mir wert bin:

Die inneren Antreiber | Modul 1

Arbeit ist Teil eines gelingenden Lebens. Sie dient dazu, den Lebensunterhalt zu verdienen, zur Selbstentwicklung, stärkt das eigene Selbstwertgefühl, die eigene Rolle in der Gesellschaft und vieles mehr. Es gibt weitere Dimensionen, die zu einem glücklichen Leben beitragen – Familie, Freunde, Gesundheit. Alle sollten einen stimmigen Raum einnehmen. In diesem Modul wollen wir die verschiedenen Lebensbereiche erforschen, Rollenbewusstsein schaffen sowie unsere inneren Antreiber identifizieren und kennenlernen.

Mag.^a Verena Punter, Psychologin, Pädagogin, Supervisorin i.A., Leitung eines Familienzentrums, Teamentwicklung
Zeit: Dienstag, 25. März 16.00 – 20.00 h

Gedanken und Gefühle im Einklang: Stress verstehen und Wohlbefinden stärken | Modul 2

In diesem Kurs erforschen wir, wie Gedanken entstehen und welche Auswirkungen sie auf unsere Gefühle und unser Leben haben. Ein zentrales Thema ist dabei der Stress: Wir unterscheiden zwischen nützlichem und schädlichem Stress und lernen, ihn besser zu verstehen. Durch verschiedene Übungen erarbeiten wir Strategien, um persönlichen Stress zu erkennen und angemessen damit umzugehen. Dabei greifen wir auch das Konzept der inneren Antreiber nochmals auf und nutzen Mentaltraining, um unser Wohlbefinden nachhaltig zu verbessern.

Anna-Lena Fertschnig, Kindergartenpädagogin, Leitung einer Kleinkindbetreuung, Dipl. Neuromentaltrainerin.
Zeit: Dienstag, 8. April 16.00 – 20.00 h

Praxis-Werkzeugkoffer für mehr Balance und Ausgleich | Modul 3

Das Leben und die Arbeit in einer elementarpädagogischen Einrichtung besteht aus vielen wunderbaren Momenten, zugleich sind wir immer wieder mit Herausforderungen und Belastungen konfrontiert. Ein Werkzeugkoffer voller Regulationsmöglichkeiten, kann uns handlungsfähiger machen und dabei helfen, in Balance zu bleiben oder in diese zurückzufinden. In diesem Seminar wollen wir Ideen aus diversen Bereichen (Mentalcoaching, Aromatherapie, Klangtherapie, Yoga, ...) erkunden und ausprobieren. Sie werden mit einem reich gefüllten Werkzeugkoffer voller neuer Ideen und praktischer Ansätze nach Hause gehen.

Sabrina Stadelmann, Kindergartenpädagogin, Lehrgangsheitung, Dipl. Mentalcoach, Burnout- und Stresscoach
Zeit: Mittwoch, 23. April 16.00 – 20.00 h

Kurs gesamt: € 165,-

Die Fortbildung kann nur als gesamte Reihe gebucht werden.

Die Fortbildungsveranstaltung wird auf die Fortbildungsverpflichtung gemäß §19 Abs. 1 (in Verbindung mit Abs. 4) Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz KBBG angerechnet.

**Pflege der
Achtsamkeit
Seminar
29. März**

Achtsamkeit unterstützt einen liebevollen und fürsorglichen Umgang mit sich selbst und hilft uns, präsent zu sein und wahrzunehmen, was ist. Das wirkt sich positiv auf unser Wohlbefinden aus und beeinflusst unsere Begegnungen mit anderen. Martin Buber sagt: *Man muss bei sich selbst gewesen sein, um zum anderen ausgehen zu können.* Dieser Tag der Achtsamkeit lädt zur Einübung und Vertiefung achtsamer Präsenz ein und ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen. In einem geschützten Raum werden kurze theoreti-

sche Impulse sowie Anleitungen zur achtsamen Präsenz vermittelt. Eingeladen sind alle, die sich etwas Gutes tun wollen.

Leitung:

Christine Riedmann-Bösch, DGKPⁱⁿ, zertifizierte Achtsamkeitslehrerin (MBSR nach Jon-Kabat-Zinn), langj. Meditationspraxis (christlich-kontemplativ), Lustenau
Zeit: Samstag, 29. März 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 105,- | **Mittagessen:** € 18,50

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Palliative
Wund-
behandlung
Seminar
4. April**

Die Wundversorgung stellt eine komplexe Aufgabe für Pflegekräfte dar. Veränderliche Wundsituationen und aufwändige Verbandswechsel erhöhen die Komplexität. Im Fokus steht das Management von *schwierigen Wunden* bei Krebspatient:innen, wo Schmerzen, Blutungen, Geruch, Exsudat und psychische Belastung das Leiden intensivieren. Anhand praktischer Beispiele werden Behandlungsoptionen erarbeitet und Herausforderungen diskutiert. Ziel ist, die Sicherheit in der Wundversorgung

zu steigern und dadurch die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Bezugspersonen zu verbessern.

Leitung:

Florian Raggl, DGKP, MSc Palliative Care, Wundmanagement, Hospiz- und Palliativstation Hall i. Tirol
Zeit: Freitag, 4. April 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 150,- | **Mittagessen:** € 18,50

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Sinnzentrierte
Interventionen
Seminar in
Palliative Care
7. April**

Bei Krankheit oder am Lebensende plagen viele Menschen existentielle Ängste und Fragen nach dem Sinn. Diese sind nicht nur für sie selbst, sondern auch für ihre Angehörigen und das Behandlungsteam belastend. Sinnzentrierte Interventionen können den Umgang mit leidvollen Situationen erleichtern und die Lebensqualität verbessern. Im Seminar werden verschiedene Ansätze vorgestellt und eingeübt. Eingeladen sind Menschen in helfenden Berufen.

Leitung:

Dr. Michael E. Harrer, Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut, Lehrtherapeut für Hypnose (ÖGATAP) und Supervisor in Salzburg
Katharina Rizza, DGKPⁱⁿ, MSc Palliative Care, Philosophin, Logotherapeutin
Zeit: Montag, 7. April 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 155,- | **Mittagessen:** € 18,50

Die Fortbildung ist von der ÖÄK mit 8 *medizinischen* DFP-Punkten approbiert. | Teilnehmerzahl begrenzt
Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Schreiben fürs
Theater – ein
Grundkurs
April – Juni
2025**

In dieser Schreibwerkstatt mit Stefan Vögel erlernen Kursteilnehmer in praktischen Übungen die Basis des Schreibens für das Theater: das Verfassen von Stücken. Sie lernen lebensechte Charaktere zu entwickeln, Monologe und Dialoge zu schreiben, dramatisch wirkungsvolle Konflikte für die Bühne zu erzeugen, diese zu verarbeiten und aufzulösen. Gleichzeitig wird ein Einblick in die wirtschaftliche und rechtliche Welt des professionellen Theaters aus Sicht des Autors vermittelt. Die Module des Grundkurses können nur als Ganzes gebucht werden.

Leitung:

Stefan Vögel, freischaffender Autor und Schauspieler, Kabarettist

Zeit: 1. Modul, Samstag, 12. April 9.00 h – Sonntag, 13. April 17.00 h

2. Modul: Samstag, 24. Mai 9.00 h – Sonntag, 25. Mai 17.00 h

3. Modul: Samstag, 14. Juni 9.00 h – Sonntag, 15. Juni 17.00 h

Kurs: € 560,- | **Mitglieder LVA:** € 340,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 108,50 / EZ; € 102,50 / DZ / Modul

Weitere Informationen: info@lva-theaterservice.at
0043660-6566836 | www.lva-theaterservice.at

Mit: Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater

**Einführung in
das Einfache
Gebet
Schritte ins
Jesusgebet
April – Juni
2025**

Im EINFACHEN GEBET lassen wir uns von Gottes geheimnisvoller, stiller Gegenwart für das Geheimnis einer letzten Wirklichkeit in uns öffnen. Die Übung geschieht darin, Aufmerksamkeit und Sensibilität für das unfassbare Geheimnis göttlicher Gegenwart in uns wachzuhalten. Bilder, Vorstellungen und Gedanken werden immer mehr losgelassen, um uns im aufmerksamen Dasein von Gottes ewiger Gegenwart aufnehmen und in jenes verwandeln zu lassen, das wir, kaum es ahnend, sind. Der Name Jesus Christus führt uns zu jener göttlichen Wirklichkeit in uns, die er selber ist. Die Teilnahme an allen Abenden, die Bereitschaft, sich auf die Übungen und den Erfahrungsaustausch in der Gruppe einzulassen, sowie die Bereitschaft, sich täglich eine halbe Stunde für die Meditation zu Hause freizuhalten, bilden den verbindlichen Rahmen.

Eine Sehnsucht nach innerer Gottverbundenheit und psychische Belastbarkeit werden vorausgesetzt.

Begleitung:

Ernst Ritter, Klösterle am Arlberg

Zeit: Dienstag, 22. April, 6. / 13. / 27. Mai, 3. / 17. / 24. Juni 2025

jeweils 18.30 – ca. 21.30 h

Wochenende: Samstag, 31. Mai 9.00 h – Sonntag, 1. Juni 13.00 h

Unterkunft/Verpflegung Wochenende:

€ 108,50 / EZ; € 102,50 / DZ

Kurs gesamt: € 110,-

Aufgrund des Einführungskurses wird der Beginn für das offene Angebot zum EINFACHEN GEBET ab dem 22. April auf 20.00 h verschoben.

**Demenz verstehen
Als Angehöriger
im Lot bleiben
24. April**

Das Zusammenleben mit meinem Angehörigen wird schwieriger und belastender: Was ist *Demenz*? Wie erkenne ich eine beginnende Demenz? Viele Fragen beschäftigen pflegende An- und Zugehörige im Zusammenhang mit der Krankheit Demenz. Dieses Nachmittagsseminar bietet ein *Basiswissen* rund um die Krankheit Demenz und soll helfen, ein größeres Verständnis für die von Demenz betroffene Person zu entwickeln. Dabei werden die Bedürfnisse der an Demenz erkrankten Person in den Mittelpunkt gestellt. Im geschützten Rahmen der Gruppe ist es auch möglich über Erfahrungen zu sprechen und sich gegenseitige Wertschätzung

zu schenken. Die Rolle als pflegende Angehörige zu verstehen, Lösungen zur Selbstpflege und Strategien zur Bewältigung des Alltags zu entwickeln, sind weitere Inhalte. Eingeladen sind: betreuende und pflegende An- und Zugehörige und Personen, die sich intensiv um einen Menschen mit Demenz kümmern.

Leitung:

Veronika Müller, DGKPⁱⁿ, CAS Lebensweltorientierte Demenzpflege, Fachhochschule St. Gallen

Zeit: Donnerstag, 24. April 13.30 – 17.00 h

Kurs: € 20,-; inkl. Kuchen und Kaffee

Mit: DEMENZ TANDEM und *Rund um die Pflege daheim*

**Palliativkurs
für Pflege-
(fach)assistenz
April – Juni
2025**

Palliativpflege stellt den schwerkranken und sterbenden Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt. Selbstbestimmung und größtmögliches Wohlbefinden sollen erhalten, Schmerzen und andere belastende Symptome weitgehend gelindert werden. Damit dies gelingen kann, braucht es ein erweitertes fachliches Wissen, persönliche Kompetenzen und eine hohe Reflexionsfähigkeit. In einem kleinen Kreis wird interaktiv gearbeitet und Palliative Care anhand ausgewählter Beispiele und Situationen vermittelt.

Termine

Modul 1: Mo 28. April – Di 29. April 2025

Modul 2: Mo 16. Juni – Mi 18. Juni 2025

jeweils von 8.45 – 17.00 h

Umfang: 40 Unterrichtseinh. à 45 Min.

Leitung:

Katharina Rizza, DGKPⁱⁿ, MSc, Fachreferentin für Palliative Care, Batschuns

Elisabeth Sommerauer, DGKPⁱⁿ, MSc Palliative Care, Pflegeentwicklung, Eschen | FL

Gerda Schmidt, DGKPⁱⁿ, MAS, Fachreferentin Palliative Care, Wien

Alexandra Gruber-Fritz, DGKPⁱⁿ, MSc Palliative Care, Demenz Care, Zirl

Lehrgang: € 565,-

zzgl. Unterkunft / Verpflegung

Anmeldeschluss: 10. März 2025

Mit freundlicher Unterstützung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung und dem Fonds der ehemaligen IGK (Interessenvertretung für die Gesundheit).

**DEMENZ
TANDEM
Begleitung,
Beratung für
Angehörige und
Zugehörige**

**Einzelpersonen
Familien
Kleingruppen**

Angehörige und Zugehörige sind in der Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz oft sehr gefordert.

Mit DEMENZ TANDEM bietet das Bildungshaus Batschuns eine auf die persönliche Situation daheim zugeschnittene Begleitung und Beratung mit folgenden Themen an:

- Hintergrundwissen, Symptome und veränderte Verhaltensweisen bei Demenz
- passende Entlastungs- und Unterstützungsangebote
- wertschätzende Kommunikation (Validation)
- Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von individuellen Fragestellungen
- Begleitung und Entwicklung von Lösungen im Umgang mit Demenz

**Gesprächs-
gruppen für
betreuende
und pflegende
Angehörige
Bregenzerwald**

Die Betreuung und Pflege von Angehörigen bringen große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich.

Niemand kann das so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Im geschützten Rahmen bietet die Gruppe Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch, zum Auftanken und Aufatmen, um wieder Kraft zu schöpfen.

**Demenz –
Gesprächs-
gruppen
Bildungshaus
Batschuns**

... für betreuende und pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz
Die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz ist oft herausfordernd und anspruchsvoll. Der Nachmittag bietet Gelegenheit im kleinen Kreis über das zu sprechen, was Angehörige besonders bewegt.

Die Treffen werden von geschulten DEMENZ TANDEM Fachpersonen in der Nähe des Wohnortes geleitet. Diese finden in einem geschützten Rahmen zum individuell gewählten Zeitpunkt statt.

Zeitungsfang: Bis zu 3 Termine in Abständen von mehreren Wochen zu je 2 Stunden. Die Kosten werden vom Amt der VlbG. Landesregierung übernommen.

Information und Anmeldung:
christiane.massimo@bhba.at
05522 44290 - 23 | 0664 3813047
www.bildungshaus-batschuns.at

Mit: Rund um die Pflege daheim

Bei Interesse wenden Sie sich an:
Vorderwald
Renate Eugster | 0664 886 226 70
Mittelwald
Verena Marxgut | 05512 22 000
Hinterwald
Anneliese Natter | 0664 186 450 0

Mit: Rund um die Pflege daheim

Nähere Infos:
christiane.massimo@bhba.at
05522 44290 - 23 | 0664 3813047
Termine: *www.bildungshaus-batschuns.at*

Mit: DEMENZ TANDEM

Rund um die Pflege daheim

Betreuende und pflegende Angehörige sind uns ein wichtiges Anliegen! Im Rahmen von *Rund um die Pflege daheim* bieten wir an mehreren Orten, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Vorträge für betreuende und pflegende Angehörige sowie Interessierte an. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Bregenz Lebensraum Bregenz

**Ernährung und Bewegung
für gesunde 100 Jahre**
Mag.^a Eva Wildauer-Brunner, Ernährungs-
wissenschaftlerin, Adipositrainerin
Zeit: Donnerstag, 6. März 18.00 – 19.30 h

Information und Ort:
Stadtteilzentrum Mariahilf | 05574 527 00
Clemens-Holzmeister-Gasse 2, Bregenz
lebensraum@lebensraum-bregenz.at

Feldkirch Haus Nofels

**Die Bedeutung der frühen Erfahrungen
Dem inneren Kind auf der Spur**
Dr. Franz Josef Köb, Autor, Bregenz
Zeit: Dienstag, 18. März 19.30 – 21.00 h

Ort: Feldkirch, Haus Nofels,
Magdalenastraße 9
Information und Anmeldung:
Servicestelle Pflege und Betreuung
Feldkirch | 05522 3422 6882
servicestelle.sbf@feldkirch.at

Dornbirn Treffpunkt an der Ach

**Demenz ohne Stress | Wie kann der Kon-
takt im Umgang mit Erkrankten gelingen?**
Sabine Tschainer-Zangl, Dipl.-Theologin,
Dipl.-Psycho-Gerontologin
Zeit: Dienstag, 25. März 18.00 – 19.30 h

Information und Anmeldung:
Amt der Stadt Dornbirn
Pflege und Care Management
05572 306 3155 | pflege@dornbirn.at
Ort: Treffpunkt an der Ach
Höchsterstraße 30, Dornbirn

Rankweil kleiner Vinomnaaal

**Burnout-Prophylaxe in der Betreuung
und Pflege daheim**
Mag.^a Marcella Liberti, Klinische-,
Gesundheitspsychologin
Zeit: Dienstag, 13. Mai 18.00 – 19.30 h

Information und Anmeldung:
Stelle Mitand | 0664 8391421
Ort: Kleiner Vinomnaaal
Ringstraße 3, Rankweil

Ausstellung

Beichtstühle Nikolaus Walter

Vernissage
Donnerstag,
16. Jän. 2025
19.30 h

Dauer
16. Jän. –
26. April 2025

Nikolaus Walter hat sich in seiner fotografischen Arbeit immer wieder mit banaler Architektur beschäftigt. Man denke etwa an die von ihm in den 1980er Jahren in Nicaragua dokumentierten Hütten, die Arme aus Abfallmaterialien errichtet haben. Auf manchen solcher Serien sind nur Objekte, aber keine Menschen zu sehen. Sie stehen da, als seien sie aus der Zeit gefallen, wobei nebeneinandergestellt die Differenz mehr wiegt als das, was ihnen gemeinsam ist. Das gilt auch für die von Nikolaus Walter dokumentierten Beichtstühle. Wohl nicht zufällig haben sich ihm Beichtstühle aufgedrängt,

hat er sich doch lange mit Schlafzimmern und Betten beschäftigt. Da wie dort haben wir es mit Intimem zu tun. Während es Betten und Schlafzimmer noch lange geben wird, haben Beichtstühle ihre einstige Bedeutung verloren. Wandelt sich die Beichte zum Beichtgespräch, dann bedarf es einer anderen Möblierung.



Fotos: Nikolaus Walter



Nikolaus Walter: 1945 in Rankweil geboren und lebt in Feldkirch. Fotografieausbildung an der Graphischen Lehr und Versuchsanstalt in Wien. Zahlreiche Ausstellungen und Publikationen. **Veröffentlichungen:** Steiles Erbe. Das Große Walsertal – Fotografien aus 25 Jahren. | Wien: Christian Brandstätter 2003; Nikolaus Walter,

Fotografien 1967 – 2004, Monografie im Hatje Cantz Verlag, Stuttgart 2006 | Wien, Küß die Hand, Moderne. Corso-Verlag Hamburg | Feldkirch-Buch mit Texten von Alfred Komarek und Bildern von Nikolaus Walter. Hg. Stadt Feldkirch 2010 | Gegen die Betten gerichtet. Fotografien aus den Jahren 1968 bis 2023, Salzburg: FOTOHOF EDITION, 2023

Förderverein Bildungshaus Batschuns

Die Übernahme des Bildungshauses durch eine neue Trägerschaft, hat sicher bei so einige die Frage aufgeworfen: Was bedeutet das jetzt für den Förderverein? Was wird denn nun in Zukunft gefördert? Macht Unterstützung noch Sinn? Wofür wird mein Beitrag verwendet?

Bildung: der Geist macht's aus!

Der Förderverein Bildungshaus Batschuns wurde 2007 im Rahmen der Sanierung des Bildungshauses ins Leben gerufen, um das Werk der Frohbotschaft bei dieser großen Aufgabe zu unterstützen. Im § 2, der den Zweck des Vereins beschreibt, heißt es: *Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Unterstützung für den Erhalt, Umbau und Betrieb des Bildungshauses Batschuns.*

Förderverein Bildungshaus Batschuns – wie geht es weiter?

Der Umbau ist längst abgeschlossen und so standen in den letzten Jahren die Unterstützung des Bildungshauses in Betrieb und Erhalt im Vordergrund der Aufgaben des Fördervereins. Zunehmend kam die mangelnde Leistbarkeit von Bildung für so manche Menschen in das Blickfeld, so dass die Unterstützung auch auf diesen Bereich ausgedehnt wurde. Was also nun? Im Vorstand des Fördervereins haben wir uns, nicht nur bei der letzten Sitzung, ausführlich diesem Thema gewidmet, nachdem schon in einem Treffen mit den Vertretern der Trägerschaft der Fortbestand des Fördervereins als sinnvoll erachtet wurde.

Das Bildungshaus Batschuns soll, entsprechend den Vorstellungen der neuen Trägerschaft, auch in Zukunft seiner Linie treu bleiben und ein Haus sein, in dem die Bildung wohnt*. Die vielfältigen digitalen Möglichkeiten erlauben zwar heute einen

breiten Zugang zu Bildung. Allerdings ist Bildung weit mehr, als die Ansammlung von Wissen. Bildung braucht den Kontakt mit Menschen, den Austausch, die Diskussion. Natürlich kostet das auch Geld, das vielen, vor allem auch jungen Menschen oft nicht zur Verfügung steht. So soll ein Schwerpunkt der Arbeit des Fördervereins in Zukunft in der Unterstützung eben dieser Menschen liegen, damit Bildung nicht am Geld scheitert.

Dabei soll aber die Unterstützung bei Reparaturen und Neuanschaffungen, insbesondere, wenn sie der Vermittlung von Bildung dienen, nicht aus den Augen verloren werden.

Im § 3 der Statuten wird beschrieben, wie der Verein die Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes beschaffen möchte. Da kommt den Mitgliedern eine ganz wesentliche Bedeutung zu. Für wahrscheinlich viele der Mitglieder des Fördervereins, auch des Vorstandes, ist die Verbindung zum Werk der Frohbotschaft und dessen Ausrichtung ein nicht unwesentlicher Beweggrund für ihr Dabei sein. Es soll uns ein Anliegen sein, dass die Vermittlung von Bildung im Bildungshaus Batschuns auch weiterhin im Geist des Werkes der Frohbotschaft erfolgt. Bildung ist Zukunft für jeden Menschen aber auch für unsere Gesellschaft. Blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und gehen wir zusammen weiter diesen Weg.

*Helmut Eiter
Für den Förderverein*

Spendenkonto des Fördervereins:
HYPO Vorarlberg | IBAN AT47 5800 0104 1918 0012

*Dr. Johannes Schmidle

Laufende Veranstaltungen

Lehrgang Autismus
9. – 10. Jän., 24. Jän. 6. – 8. Feb.,
27. – 29. März, 23. – 25. April 2025

Purzelbaum Lehrgang
10. – 11. Jän., 31. Jän. – 1. Feb.
28. Feb. – 1. März 2025

**Vorarlberger Kinderdorf
Traumafortbildung**
20. – 23. Jän. 2025

Trauer erwärmen | Lehrgang
3. – 6. März 2025

Zen – Jahresgruppe
jeweils Mittwoch 19.30 – 21.30 h

Tai Ji – Jahresgruppe
jeweils Mittwoch 8.30 – 10.30 h

Einfaches Gebet
jeweils Dienstag 19.45 h

Vorschau

**Warum ist es
so schwer,
unangenehme
Gefühle
anzunehmen?**
Vortrag
23. Mai 2025

Was genau ist Akzeptanz? Kann sie uns helfen? Wir tun fast alles, um ein Gefühl, das wir *negativ* bewerten, nicht zu spüren. Wir schieben es weg, leugnen seine Existenz, agieren es aus oder geben anderen die Schuld. Es heißt, was wir nicht ändern können, sollten wir akzeptieren – doch das Unbehagen verschwindet nicht einfach. Was sagen uns diese schwierigen Gefühle und wie hilft Akzeptanz?

Inhalt dieses Vortrags ist die wahre Bedeutung von Akzeptanz und ihr starkes Potenzial zur Heilung und Entwicklung von Widerstandskraft in Zeiten der Not.

Leitung:
David Crean, England | Kanada
Zeit: Freitag, 23. Mai 19.00 – 21.30 h
Kurs: € 25,-

**Mitfühlende
Präsenz
Workshop**
**24. – 25. Mai
2025**

Viele von uns befinden sich derzeit im Wandel. Veränderungen können überwältigend sein, doch es entstehen dadurch Möglichkeiten. Wir können Raum schaffen, für das, was durch uns entstehen möchte. Durch tiefe, mitfühlende Präsenz öffnen wir uns für unsere wahre Berufung und laden Leichtigkeit und Freude ein. Dieser erfahrungsorientierte Workshop, führt Sie zu einer mitfühlenderen Lebensweise. Es wird vermittelt, wie wir angesichts

herausfordernder oder negativ bewerteter Gefühle präsent bleiben und dadurch Widerstandsfähigkeit, Freiheit und ein Gefühl der Zugehörigkeit entwickeln können.

Leitung:
David Crean, England | Kanada
Zeit: Sa 24. Mai 10.00 h – So 25. Mai 16.30 h
Kurs: € 305,- zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Bei Buchung dieser Veranstaltung ist der Vortrag am Freitag im Preis inkludiert.

Vorschau

Kopf hoch – Wie Körperhaltungen unsere Gefühle beeinflussen

ALTER·nativ in SchlossHofen

Stine Beyer, Ergo- und Kunsttherapeutin

29. April 9.45 – 12.30 h

Total Pain

Gerda Schmidt, DGKPⁱⁿ, MAS

30. April, 9.00 – 17.00 h

Lass uns über Demenz sprechen!

Gesprächsgruppe für betreuende und pflegende Personen von Menschen mit Demenz

27. Mai, 26. Juni; jeweils 14.00 – 16.00 h

Tai Ji Zen | Stille in Bewegung

Alice Andexlinger-Gmeiner, Igls | Tirol

29. – 31. Mai, 4. – 5. Juli 2025

Trauergruppen leiten

Monika Müller, M.A., Rheinbach | D

Dipl.-Psych. Thorsten Adelt, Bonn | D

30. Mai 9.00 h – 31. Mai 18.00 h

Trauer Update | Seminar

Monika Müller, M.A., Rheinbach | D

Dipl.-Psych. Thorsten Adelt, Bonn | D

1. Juni 9.00 – 16.00 h

FrauenSalon Vorarlberg

Frauen und Macht

Gabriele Stasser-Kreil

11. Juni 19.00 – 22.30 h

Kinder wollen Grenzen

Halbtagsseminar

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide | D

13. Juni 15.00 – 18.00 h

Was Eltern heute brauchen | Vortrag

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide | D

13. Juni 19.30 h

Fragen aus dem Erziehungsalltag

Seminar für Mütter und Väter

Dr. Jan-Uwe Rogge und Nine Rogge | D

14. Juni 9.00 – 16.00 h

Achtsamkeit für Körper, Geist und Seele

Sommertag

28. Juni 2025

Dieser Sommer-Tag ist eine kostbare Auszeit, um mit Hilfe des JIN SHIN JYUTSU® *Strömen* Kraft zu schöpfen und gut bei mir zu sein. Ich lege meine Hände in bestimmten Haltungen auf meinen Körper und unterstütze so mein Energiesystem hin zu mehr Harmonie. Besonders die Sommerthemen sind neben Entspannung und Stress loslassen Inhalte des Tages: z.B. die Hitzetage besser aushalten, die Haut unterstützen u.v.m. Die Griffe sind einfach zu erlernen und wir gehen auf persönliche Fragen und Themen ein.

Der Tag ist für Kenner:innen und ebenso für Einsteiger:innen geeignet! Keine Paarübungen.

Leitung:

Daniela Niedermayr-Mathies, JIN SHIN JYUTSU® - Praktikerin, Selbsthilfelehrerin, Göfis

Zeit: Samstag, 28. Juni 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 105,- zzgl. Mittagessen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig tel. oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- wird Ihnen eine Rechnung zugeschickt. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie die Rechnung vor Ort. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

Stornobedingungen:

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn sind 80% der Teilnahmegebühr fällig. Bei Abmeldung oder Nicht-Erscheinen am Kurstag muss der gesamte Kursbeitrag bezahlt werden, außer Sie lassen sich vertreten. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe

refundiert. Für Lehrgänge gelten separate Stornobedingungen. Diese sind bei der jeweiligen Ausschreibung angeführt.

Anmeldungen: +43(0)5522 44 2 90 - 0
bildungshaus@bhba.at

www.bildungshaus-batschuns.at

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 12.00 h
und 13.00 – 17.00 h | Sa 8.00 – 12.00 h

Bankverbindungen:

Österreich: Vorarlberger Volksbank

IBAN: AT87 4571 0001 0100 6101

BIC: VBOEATWWVBG

Die Bezahlung mit Bankomatkarte ist im Bildungshaus möglich.

Sie suchen Seminarräume?

Wir freuen uns, wenn andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unseres Hauses nützen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m²), zwei mittlere (ca. 65 m²) und zwei kleinere (ca. 27 m²) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 34 Einzel- und 10 Zwei-

bettzimmer mit max. 36 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

Mitgliedschaft



Bildungshaus
Programm

—
QR CODE



Träger des Bildungshaus Batschuns

Caritas

connexia

Katholische
Kirche
Vorarlberg



Vorarlberger
Kinderdorf

Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

Dieses Programmheft haben unterstützt

WALDRAST . Bed & Breakfast
Udo Matt
Latenserstr. 82
6835 Zwischenwasser, Batschuns
www.die-waldrast.at



Volksbank Vorarlberg e.Gen.
Ringstraße 27
6830 Rankweil
www.volksbank-vorarlberg.at



Wir bedanken uns für die Förderung bei

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft und Forschung
www.bmb.gv.at



Diözese Feldkirch
Bahnhofstraße 13
6800 Feldkirch
www.kath-kirche-vorarlberg.at

Katholische
Kirche
Vorarlberg

Vorarlberger Landesregierung
Landhaus Bregenz
www.vorarlberg.at



Ermäßigung mit Vorarlberger Familienpass

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.



Bildungshaus Batschuns

Ort der Begegnung

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser / A

T +43(0)5522/44 2 90-0, F 44 2 90-5

www.bildungshaus-batschuns.at

bildungshaus@bhba.at

Für alle Veranstaltungen bitten wir um frühzeitige Anmeldung

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Bildungshaus Batschuns

Für den Inhalt verantwortlich:

Christof Abbrederis, Karoline Klement

Freiwillige Unterstützung: EURO 20,-

Druck: Thurnher Rankweil

Gestaltung: Felder Grafikdesign

und Bildungshaus Batschuns

Titelseite: Maria Mascher-Felder

Österreichische Post AG

SM 022031675 S

Bildungshaus Batschuns gGmbH

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser

FN: 628588w | LG Feldkirch

Anfahrt Bahn/Bus:

Schnellzugbahnhof Feldkirch, Bahnhof

Rankweil, Landbus-Linie 495:

Rankweil-Laterns bis Bildungshaus

Auto: Autobahnausfahrt Rankweil,

Richtung Laternsertal bis Bildungshaus

Rufbus:

Samstag: 06:30 bis 20:00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 08:00 bis 20:00 Uhr

Ein- und Ausstiegsstellen:

• Bildungshaus Batschuns

• Rankweil Bahnhof

• Rankweil Konkordiaplatz

Tel. Voranmeldung: min. 1 Stunde bis max.

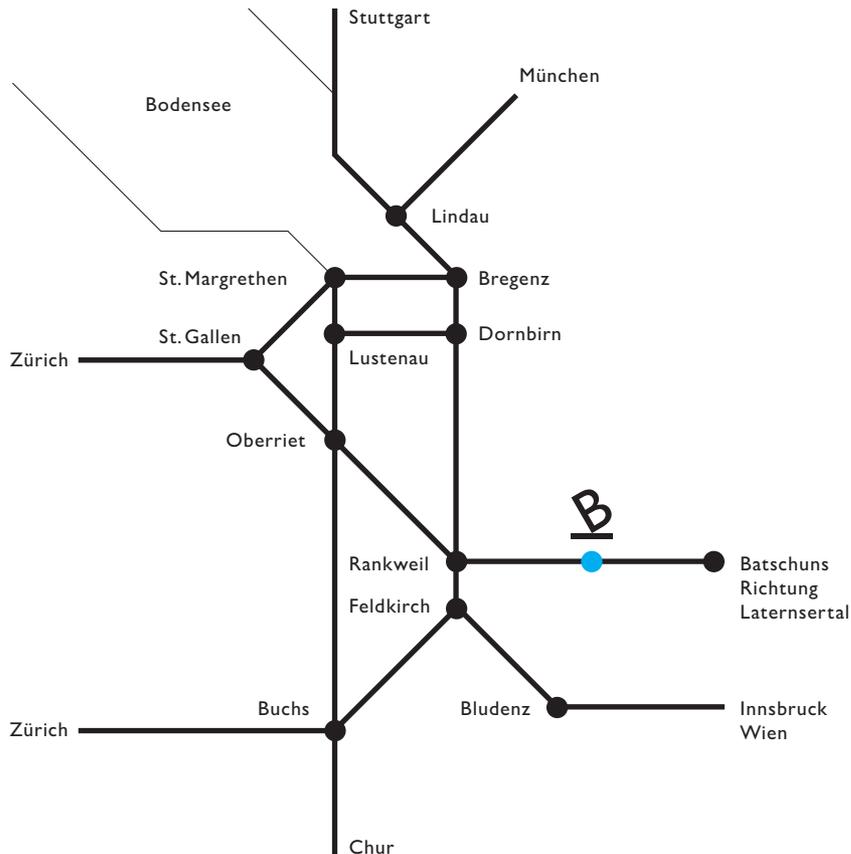
1 Woche vorher unter der Nummer:

0676 / 70 999 70. Es gelten die Tarife

und Fahrkarten des Verkehrsverbund

Vorarlberg. Fahrplan Verkehrsverbund:

vmobil.at



VMOBIL

B